

## Presseeinladung

### AKADEMIEVORLESUNG

## „Biologie der Sprache – Gehirn, Gene, Evolution“

Eine Veranstaltungsreihe des Jahresthemas 2017|18 „Sprache“  
der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften

**26. April, 10. Mai und 31. Mai, jeweils 18.30 Uhr**

Akademiegebäude am Gendarmenmarkt  
Einstein-Saal, Jägerstraße 22/23, 10117 Berlin

Die Akademievorlesung ist dem neuen Jahresthema 2017|18 „Sprache“ gewidmet. Sie versucht näher zu erklären, welche biologischen Voraussetzungen gegeben sein müssen, damit der Mensch sprechen kann. In drei Vorträgen werden jeweils verschiedene biologische Aspekte menschlicher Sprachfähigkeit beleuchtet.

#### Mittwoch, 26. April 2017: Sprache im Gehirn

**Angela D. Friederici**, Max-Planck-Institut für Kognitions- und Neurowissenschaften, Leipzig  
Sprache ist eine besondere Fähigkeit des Menschen. Wie aber bewältigt das menschliche Gehirn die komplexe Aufgabe Sprache zu verarbeiten? Linguistin und Neurowissenschaftlerin Angela D. Friederici erforscht die kognitive Architektur von Sprache und deren neuronalen Grundlagen im erwachsenen und im sich entwickelnden Gehirn. Sie zeigt, wie das Gehirn das Verstehen von Sprache meistert und welche neuronalen Reifungsprozesse die Entwicklung von Sprache bedingen.

#### Mittwoch, 10. Mai 2017: Sprache in den Genen?

**Constance Scharff**, Institut für Biologie, Freie Universität Berlin

Welche Rolle spielen Gene für die Sprache? Braucht etwas so Einzigartiges wie die Sprache auch einzigartige Gene? Oder können wir etwas über die Sprache und ihre Evolution durch genetische Ähnlichkeiten zwischen Menschen und Singvögeln lernen? Die Neurobiologin Constance Scharff weilt in die Geheimnisse der Gene ein, die für Sprache und Sprechen von zentraler Bedeutung sind.

#### Mittwoch, 31. Mai 2017: Evolution der Sprache

**Julia Fischer**, Deutsches Primatenzentrum, Göttingen

Welche Einblicke gewährt uns die Kommunikation unserer nächsten Verwandten, den Affen, in die Ursprünge der menschlichen Sprache? Der Vortrag zeichnet nach, welche kommunikativen Fähigkeiten vermutlich ursprünglich und welche allein dem Menschen vorbehalten sind. Besonderes Augenmerk liegt auf der Verschränkung von Intelligenz und Kommunikation.

**Wir bitten Journalistinnen und Journalisten um vorherige Anmeldung unter [constanze.froehlich@bbaw.de](mailto:constanze.froehlich@bbaw.de)**

#### **PRESSEANMELDUNG UND WEITERE INFORMATIONEN:**

Dr. Constanze Fröhlich

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, Tel. 030/20 370 586, Fax 030/20 370 366,  
[constanze.froehlich@bbaw.de](mailto:constanze.froehlich@bbaw.de)